

Liebe Eltern und zukünftige Fünftklässler!

Sollten Sie sich und Ihr euch für das Leibniz-Gymnasium entscheiden, so wie wir das damals getan haben, freuen wir uns sehr auf Sie/Euch und werden gerne für Fragen, Wünsche und Anregungen zur Verfügung stehen.

Ihre Schulpflegschaftsvorsitzenden

Juliane Klauer,

Sabrina Moskei &

Sabine Barkhoff-Pleines

Informationen für Eltern der Viertklässler - Beitrag der Schulpflegschaft

Eine kurze Einleitung:

Auch wir – als Vertreter der Schulpflegschaft – möchten Sie sehr herzlich an unserer Schule begrüßen. Sie werden von uns keinen Vortrag hören – alle wichtigen und handfesten Informationen haben Sie ja von der Schulleitung, der Stufenleitung und den Lehrern schon erhalten. Aber wir sehen Ihnen an, dass Sie trotz der ausführlichen Informationen noch Fragen auf dem Herzen haben – es sind die sicherlich gleichen Fragen, die auch uns vor der Einschulung unserer Kinder am Leibniz umgetrieben haben, und deshalb bilden wir uns ein, dass wir Ihnen ein paar Antworten darauf geben und einige Sorgen und Nöte nehmen können.

Frage 1: Mein Kind hat bislang eine kleine (vermutlich zweizügige) Grundschule besucht und kennt nur diese heimelige Atmosphäre. Und nun soll es sich an einer so riesigen Schule zurechtfinden?

Antwort: Die Zweigstelle unterscheidet sich von der Größe her kaum von einer durchschnittlichen Grundschule. Dort sind die Klassen des 5. und 6. Schuljahres untergebracht. – Pendeln ist nicht erforderlich, weil der gesamte Unterricht dort stattfinden kann.

Was wir noch für wichtig halten:

kindgerechte Eingewöhnungsphase, Buddy-Programm, Patenprogramm, jahrgangsübergreifende AGs, Bezugspersonen: Paten und zwei Klassenlehrer

Frage 2: Wie ist das mit den vielen Schulfächern? Wie viele Bücher muss mein Kind mitschleppen?

Antwort: Dank des Doppelstundenkonzeptes haben die Kinder an einem normalen Vormittag nur genauso viele oder eventuell sogar weniger Fächer als in der Grundschule. Entsprechend fallen weniger Hausaufgaben an – und die Schultasche ist leichter.

Außerdem gibt es die Möglichkeit, in Absprache mit dem Fachlehrer, das ein oder andere Buch in der Schule zu lassen.

Frage 3: Was ist, wenn die guten Leistungen aus der Grundschule nicht aufrecht erhalten werden können?

Antwort: In diesem Fall können folgende Personen und Programmpunkte unterstützend tätig werden: zwei Klassenlehrer als Bezugspersonen, Hausaufgabenhilfe, kontinuierliche Überprüfung des Leistungsstandes und schnelles Reagieren, Förderkonzept (z.B. Kleingruppen, die etwa eine Stunde Mathematik pro Woche mehr haben)

Frage 4: Müssen wir uns jetzt etwa auch noch engagieren?

Antwort: Ja bitte!

Jede gute Schule lebt auch von der Mitwirkung der Eltern. Eltern sind dabei aber nicht bloß eine Kontrollinstanz, sondern können das Schulleben auch mitgestalten. Wenn Sie Interesse an der Mitwirkung haben, ist die Schulpflegschaft eine ganz tolle Möglichkeit, aktiv zu werden.

Engagieren können Sie sich außerdem in der Schülerbücherei, in der Übermittagversorgung an der Mallinckrodtstraße und in der Mensa im Hauptgebäude.

Außerdem gibt es einen Chor, der immer Mitwirkende sucht.